

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 der QTM GmbH

### Vorbemerkung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2018 orientiert sich an den Istzahlen des Jahres 2016, den Nachtrag 2017 und der Hochrechnung der Zahlen August 2017 unter Berücksichtigung der Einmaleffekte aus den Jahren 2016 und 2017. Nach der ersten Lesung wurden die Positionen Umsätze, Zuschuss Kurtaxe, Materialaufwand und Personalkosten geändert sowie die Rückstellungen gebildet. Mit Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 11.01.2018 wurden die Rückstellungen aus dem Wirtschaftsplan 2018 genommen.

Die Anteile für ‚Nicht-Dawi-Leistungen‘ bei den Allgemekosten werden nicht gesondert einzeln errechnet und ausgewiesen, sondern aufgrund der geringen Größenordnung nach Vorliegen des jeweiligen Jahresergebnisses prozentual errechnet.

Bei allen Positionen gilt, dass darin sämtlich Erlöse und Aufwendungen auch von der Stadt Gernrode und der Gemeinde Bad Suderode enthalten sind.

### Erläuterungen zu Einzelpositionen des Erfolgsplanes 2018

#### 1. Umsatzerlöse

- 1.1. Die **Warenerlöse** wurden auf der Grundlage des Umsatzes des Jahres 2016, Nachtrag 2017 und Hochrechnung August 2017 kalkuliert. Für das Jahr 2018 wurden die Umstellung des Warensortimentes auch hinsichtlich des Jubiläumsjahres, was bereits 2017 begonnen worden ist, sowie die Neukalkulation der Verkaufspreise berücksichtigt. Neu sind auch die Eigenproduktionen, wobei die Margen hier höher sind. Zur ersten Lesung des Wirtschaftsplanes 2018 wurde der Ansatz erhöht, da die Umsätze der neu eröffneten Tourist-Info Finkenherd berücksichtigt worden sind.
- 1.2. Die Umsätze aus den **Stadtführungen** wurden auf der Grundlage Ist 2016, Nachtrag 2017 und Hochrechnung August 2017 angesetzt. Hier wurde ein Durchschnitt aus Ist 2016 und Nachtrag 2017 gebildet. Aufgrund des im September 2017 neu begonnen Stadtführerlehrgangs mit hoher Resonanz besteht für den Zukunftsplan gute Aussichten.
- 1.3. Die Position Provision **Zimmervermittlung** wurde analog Ist 2016 und dem Nachtrag 2017 kalkuliert. Große Konkurrenz sind hier die Onlineportale wie booking.com. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind auch für 2018 keine Filmproduktionen bekannt, die höhere Umsätze in dieser Position bewirken könnten.
- 1.4. Diese Position **Provisionserlöse** enthält z.B. Provisionserlöse aus dem Verkauf für Drittveranstaltungen, u.a. über das System EVENTIM, Tickets der HSB, der Bimmelbahn und des Theaters, Fernbustickets, Verkauf der HarzCard. Grundlage für den Planansatz bilden die Istwerte August 2017 mit leicht steigender Tendenz.
- 1.5. Der Planansatz für **Kurzreisen** orientiert sich an den Istwerten 2016 und an der Auswertung August 2017. Bei den Kurzreisen sind starke Schwankungen quartalsweise aufgetreten. Der Rückgang bei den Pauschalreisen im I. Quartal wurde damit begründet, dass zum einem

die Pauschalreisen nicht umgesetzt werden können, da die Hotelkapazitäten fehlen und zum anderen, dass die Pauschalreisen sich in den Inhalten aufgrund des Kundenverhalten geändert haben. So änderten sich das gewollte Beiprogramm von Gruppenreisen und auch die Buchungszeiträume, die immer kurzfristiger werden. Ab II. Quartal werden erfahrungsgemäß die langfristigeren Buchungen aufgrund von Messen und Börsen umgesetzt, so dass hier eine Verbesserung zu verzeichnen ist, was sich im Plan 2018 widerspiegelt.

- 1.6. Die Erlöse aus **Werbung** (Anzeigen in QTM-Publikationen) sind laut Istzahlen 2016 und August 2017 rückgängig und wurden entsprechend bei der Kalkulation für 2018 berücksichtigt. Gründe dafür sind rückgängige Messebeteiligungen und die fehlenden Einnahmen aus dem Gastronomieverzeichnis Internet, was durch die beauftragte Firma zu überarbeiten ist. Verschiedene einmalige Aktionen im Jahr 2016 werden in 2018 wegfallen wie z.B. IMG Frühjahrskampagne, Adventsflyer Veolia, Zuschuss Eckpunkt.
- 1.7. Hierin enthalten sind von der QTM GmbH organisierte bzw. betreute **Tagungen** und Familienfeiern wie Hochzeiten sowie von der QTM GmbH selbst veranstaltete Konzerte etc. Das Ist 2016 und das Ist August 2017 bildeten die Grundlage für den Planansatz. Hier wird weiter konsequent die Umsetzung des Konzeptes Welterbestadt Quedlinburg als Tagungsstadt verfolgt.
- 1.8. In dieser Position **Adventsstadt** sind die Einnahmen aus Standgebühren enthalten bei den von der QTM GmbH veranstalteten Weihnachtsmärkten (inkl. Ortsteile) auf der Grundlage der neu kalkulierten Standgebühren.
- 1.9. Diese Position **Bewirtschaftung Parkplätze** enthält die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung zum Advent in den Höfen unter Berücksichtigung der geplanten Erhöhung von Parkplatzgebühren, was bereits im Nachtrag 2017 berücksichtigt worden ist.
- 1.11. Die Aufwendungen für die Bearbeitung der **Kurtaxe** basiert auf der vertraglich geforderten Kalkulation. Hier wurde die Kalkulation nochmal neu erstellt. Einerseits wurden die Stundenanteile für die Bearbeitung Kurtaxe gekürzt, da ab 01.01.2018 die Abrechnung einer pauschalen Kurtaxe für die Paracelsus-Klinik durch die Welterbestadt erfolgt. Gleichzeitig erhöhen sich aber die Personalkosten durch die veränderte Berechnungsgrundlage.
- 1.12. Von der Welterbestadt Quedlinburg werden **Kurtaxe-Projekte** zukünftig aus dem eigenen Etat umgesetzt. Die QTM GmbH erhält hierfür keine Mittel mehr.
- 1.13. Die noch bei der QTM angesparten, bereits versteuerten bisherigen Zuwendungen werden in enger Abstimmung mit der Welterbestadt in den Folgejahren ausgegeben. Die endgültige Höhe der Summe ergibt sich erst aus dem endgültigen Jahresabschluss der QTM GmbH für 2017.
- 1.14. Zur Bewirtschaftung der WC-Anlage am **Marschlinger Hof** gibt es seit 2013 einen Vertrag mit der Welterbestadt. Der Ansatz ist geringfügig weniger aufgrund der Toiletteneinnahmen Stand August 2017 kalkuliert worden.

## 2. Materialaufwand

- 2.1. Die Änderung nach der ersten Lesung betrifft den Wareneinkauf. Aufgrund der Tatsache, dass die Umsätze erhöht worden sind, ist der Aufwand angepasst worden. Insgesamt ist beim Wareneinkauf aufgrund besserer Einkaufskonditionen eine positive Tendenz zu verzeichnen.
- 2.2. Der Materialaufwand für die **Stadtführungen** wurde höher kalkuliert, da das neue Stadtführerprogramm 2018 eingeführt werden soll.
- 2.3. Der Planansatz für Kurzreisen wurde prozentual über den Umsatz und die verbleibende Marge errechnet.
- 2.4. Der höhere Planansatz für **Tagungen** ist damit zu begründen, dass mehr Umsätze für 2018 geplant sind. Dieser wurde prozentual über

den Umsatz und die verbleibende Marge errechnet.

- 2.6. Bei der Position Adventsstadt sind die Kosten für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes für den ‚Advent in den Höfen‘ enthalten. Weiterhin sind hier enthalten die Aufwendungen für die Adventsstadt einschließlich Ortsteile (wie z.B. Weihnachtsbäume für Bildungseinrichtungen, städtische Einrichtungen, öffentliche Plätze, Überspannung der Ortsteile, Grubenlichtermarkt etc.). Der Planansatz orientiert sich am Nachtrag 2017. Es wurden Tarifsteigerungen bei ASB, Feuerwehr und Sicherheitsdienst bereits 2017 berücksichtigt.
- 2.7. Diese Position **Parkplatzbewirtschaftung** enthält die an die Welterbestadt zu zahlende Pacht sowie alle Personal- und Sachkosten für die Parkplatzbewirtschaftung zum Advent in den Höfen.
- 2.8. In enger Abstimmung mit der Welterbestadt werden die noch vorhandenen **Projektmittel** ausgegeben. In Planung ist derzeit die Ausstattung des Finkenherdes 1,2 als neue Quedlinburg-Information. Die endgültige Höhe der Summe ergibt sich erst aus dem endgültigen Jahresabschluss der QTM GmbH für 2017.
- 2.10. In dieser Position **Beiträge** sind alle Mitgliedsbeiträge u. ä. enthalten, u.a. für den HTV, den UNESCO-Verein, für Stadtsprung, den Selketalstieg-Pool etc. sowie die Beiträge Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V. .
- 2.11. Die Summe **Werbekosten** des Vorjahres wurde um 25 T€ gesenkt, da zum einen 2016 die Großveranstaltung ‚GTM-Pre-Opening‘ finanziell absichert werden musste. Ein weiterer Grund dafür sind die Positionen Anzeigen und PR-Arbeit, bei denen konsequent die Notwendigkeit geprüft und gespart worden ist.

#### 4. Personalkosten

Die **Personalaufwendungen** wurden neu kalkuliert. Grundlagen bildeten der TVöD und die Eingruppierungen der Mitarbeiter. Die Eingruppierung der Mitarbeiter wurde anhand der Erfahrungswerte der Wernigerode Tourismus GmbH vorgenommen, die 100 % des TVöD Vergütung erhalten. Die Berechnung der Personalkosten für die QTM GmbH basiert auf 75 % des TVöD. Berücksichtigt wurden die Provisionszahlungen an die Mitarbeiter auf den derzeit vertraglich gültigen Festlegungen. Nach der ersten Lesung wurde die Eingruppierung des Prokuristen angepasst, was eine Veränderung der Personalkosten verursachte.

#### 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 6.1. Die Erhöhung der Position **Mieten** ist erforderlich durch die Anmietung Finkenherd 1,2 und die Lagerräume im Neinstedter Feldweg.
- 6.6. Die **Rechtsberatungskosten** sind höher als der Nachtrag 2017, da durch die Umsatzsteuersonderprüfung zusätzliche Kosten anfallen werden.
- 6.11. Die Erhöhung der EDV-Kosten im Planansatz basiert auf der Hochrechnung August 2017. Gründe dafür sind die EDV-technische Betreuung für den Finkenherd.

#### 11. Rückstellungen

Aufgrund des bestehenden Rechtsstreites wurden für Gerichtskosten und eventuelle Gehaltszahlungen in Höhe von 105 T€ eine Rückstellung gebildet.

Entsprechend Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 11.01.2018 wurde nach Prüfung der Position „Rückstellungen für den Geschäftsführer“ im anhängigen Verfahren beim Landgericht Magdeburg durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dr.- Röhricht – Dr.

Schillen, vertreten durch Herrn Cebulla und der Kämmerei der Welterbestadt Quedlinburg festgestellt, dass die Rückstellungen wie folgt zu berücksichtigen sind: im Jahresabschluss 2017 werden die Rückstellungen für die anfallenden Personalkosten von 25.254,00 € gebildet. Im Wirtschaftsplan 2018 werden keine weiteren Kosten für Personal und Gerichtsverfahren eingestellt. Diese Verfahrensweise ist vom Gesellschafter vorgegeben und abgestimmt.

### 13. Verlustausgleich

Aufgrund der Änderungen beträgt der Verlustausgleich jetzt 308.500,00 €.